

**Protokoll der
10. ord. Sitzung des Institutsrates Chemie
am 19.01.2005**

Beginn: 13:00 Uhr
Anwesend sind (Mitglieder/Stellvertreter)

Ende: 15:20

(Professoren)

Abram, Christmann, Knapp, Luger, Manz, Reißig, Roesky, Hucho, Multhaupt, Seppelt (bis 14.05 Uhr)

(Wissenschaftliche Mitarbeiter)

Brabant

(Sonstige Mitarbeiter/innen)

Müller, Schröder

(Studierende)

Grabowski, Wiedemann, Wachs

Gäste: Opiel, Schulmeister (bis 15.10 Uhr)

Protokoll: Marianne Barukcic

Öffentlicher Teil

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung (öffentl. Teil)

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls, öffentl. Teil, vom 17.11.2004

Mit der Änderung von TOP 2 „**Herr Manz und Herr Haase werden gebeten....**“ wird das Protokoll genehmigt.

TOP 3 Bericht des GD

Prof. Franco Gianturco, (Rom), AvH-Preisträger, ist als Gastwissenschaftler in der AG Illenberger (PC) für 1 Monat (Januar) tätig. Es werden weitere 1 monatige Aufenthalte im Laufe der nächsten 3 Jahre über das Wiedereinladungsprogramm der Alexander von Humboldt-Stiftung stattfinden.

Dr. Gregor Karwasz, Trento (Italien)/Slubsk (Polen), EU-Stipendiat über das Programm COST (European Cooperation in the Field of Scientific and Technical Research), ist ab Mitte Januar bis Mitte Juli 2005 als Gastwissenschaftler in der AG Illenberger tätig.

Frau Dr. Virginie Blot, Mitglied der Arbeitsgruppe Reißig, wurde ab 01.05.2005 ein Alexander von Humboldt-Stipendium für 12 Monate verliehen.

Prof. Don Fleming (TRIUMF, Vancouver, Canada) wird von März bis Juli Gast in der Arbeitsgruppe Manz sein. Er ist AvH-Preisträger und kommt im Rahmen des Wiedereinladungsprogramms der AvH-Stiftung.

Die Zielvereinbarungen sehen ab **2005** für jeden AvH-Gastwissenschaftler 5000 Euro aus zentralen Mitteln vor.

Prof. Rainer Haag wurde am 15.12.2004 zum Nachfolger von Prof. Schlüter ernannt.

NF Baumgärtel: Der Listenvorschlag wurde erstellt und wird am 26.01.2005 im FBR behandelt. Der

GD bedankt sich bei Prof Manz für die hervorragende und zügige Arbeit.

NF Hartl: 6 Kandidaten wurden eingeladen, die Vorträge werden vom 17. bis 21. Januar 2005 stattfinden.

NF Fuhrhop: Die Ausschreibung ist erfolgt, Vorträge werden vermutlich im April stattfinden.

Prof. V. Haucke hat einen Ruf auf eine W3-Professur an der Universität Konstanz erhalten. Der GD gratuliert Herrn Haucke zu dieser ehrenvollen Berufung.

Zielvereinbarungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Einrichtung eines Studienbüros wird ab 01.04.2005 wahrscheinlich.

Der GD bittet darum, die Anträge auf Lehraufträge bis zum **02.02.2005** einzureichen.

Die Neuwahl zum Institutsrat hat stattgefunden. Neue Mitglieder ab SS 2005 sind:

Professor/inn/en: Reißig, Koks, Seppelt, Haucke, Knapp, Multhaupt, Roesky

Vertreter: Abram, Manz, Christmann, Luger, Bolte

Akad. Mitarbeiter/innen: Lehmann, Spandl

Vertreter: Fürste, Emmeler

Sonst. Mitarbeiter/innen: Müller, Peschke

Vertreter/innen: Schröder, Franzus

Student/inn/en: Wachs, Wiedemann

Vertreter/innen: Grabowski, Gröger

Der Arbeitsbereich Controlling (Kapazitätsangelegenheiten) hat daran erinnert, dass im SS 2005 einige Lehrverpflichtungsreduzierungen auslaufen. Der GD erinnert die Bereiche daran, die entsprechenden Anträge neu zu stellen.

Über die Frauenförderung gibt es für Diplomandinnen und Doktorandinnen Mittel für Vortragsreisen und für externe Praktika (Ausschreibungstext im Institutssekretariat).

Max. Förderung von Vortragsreisen pro Person 800 Euro

Max. Förderung bei externen Praktika pro Person 600 Euro

Bewerbungen bitte an bcpfrau@zedat.fu-berlin.de richten.

TOP 4 Haushalt 2005, Kriterien der Verteilung

Die Reste vom **HHJ 2004** sollen den Kostenstellen voraussichtlich bis Mitte Februar zugewiesen werden.

Der GD stellt die sehr schwierige Haushaltssituation für **2005** vor. Ein großer Teil des Haushalts ist durch Berufungszusagen sowie durch Mittel für Tutoren bzw. Lehraufträge und die Bibliothek gebunden. Er bittet nachdrücklich darum, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, die Mittel für Tutoren und Lehraufträge zu reduzieren. Für den Betrieb der Praktika und vor allem für die Arbeitsgruppen werden deutlich weniger Mittel als in den letzten Jahren zur Verfügung stehen.

Kriterien der Verteilung auf die Bereiche

Gemäß Beschluss des Fachbereichsrates des FB Chemie vom 17.06.1998 wurden die nach dem "Punkte-Schlüssel" zu vergebenden Haushaltsmittel anteilig zu 55% für Personen, zu 35% für Praktika und zu 10% für Messzentren verteilt. Zur Vereinfachung des Verfahrens sollen zukünftig nur noch Personen nach Punkten berechnet werden, die Praktika sollen für jeden Bereich anteilig gewertet werden.

Der Institutsrat beschließt:

Bei der Vergabe der nach dem "Punkte-Schlüssel" zu verteilenden Mittel werden folgende Anteile festgelegt:

für Personen	65%
für Praktika	35%

Die Praktika der Bereiche werden wie folgt gewertet:

Anorganische Chemie	25%
Organische Chemie	25%
Physikalische Chemie	20%
Kristallographie	5%
Biochemie	25%

Abstimmung 12 : 0 : 0

Herr Multhaup hält eine Verteilung 60 : 40 (Personen : Praktika) für angemessener.

Herr Ooppel weist darauf hin, dass der gesamte Fachbereich vom Präsidium aufgefordert wurde, in nächster Zeit einen einheitlichen Schlüssel für die Vergabe der Haushaltsmittel festzulegen.

TOP 5 Name des Institutes

Der GD schlägt vor, dass wegen der besonderen Bedeutung der Biochemie in Lehre und Forschung des Institutes dieses in „Institut für Chemie und Biochemie“ umbenannt werden sollte. Mit diesem Namen käme stärker als bisher zum Ausdruck, dass dieses Institut als einziges im Berliner Raum „Biochemie“ als eigenen Studiengang anbietet.

Abstimmung: 10 : 1 : 1

Die Vertreter des Bereichs Biochemie tragen in diesem Zusammenhang den Wunsch vor, dass ihnen eine größere Autonomie bei der Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zugestanden wird. Nach Absprache mit dem GD wurde der Biochemie bei der Bewirtschaftung der Tutorenmittel bereits in 2005 eine höhere Autonomie eingeräumt. Diesen Wunsch nimmt der Institutsrat positiv zur Kenntnis.

TOP 6 Neuwahl der Studienkommission für Chemie

Professor/inn/en:

Knaus, Limbach, Manz, Roesky, Knapp, Reißig

Akademische Mitarbeiter/innen:

Lehmann, Donner

Sonst. Mitarbeiter/innen:

Müller

Student/inn/en:

Wiedemann, Wachs

Abstimmung: 10 : 0 : 2

TOP 7 Doppelmitgliedschaft von Prof. B. Wittig in Charité und FB Biologie, Chemie, Pharmazie

Prof. Dr. Burghardt Wittig, Institut für Molekularbiologie und Bioinformatik, stellt einen Antrag auf Doppelmitgliedschaft an der Charité und dem Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie, der vom GD kurz erläutert wird.

Abstimmung: 11 : 0 : 1

TOP 8 Austausch eines Kommissionsmitglieds in der BK NF Fuhrhop

Prof. Haag hat den Wunsch geäußert, in der Berufungskommission NF Fuhrhop mitwirken zu können, was vom GD sehr befürwortet wird. Herr Limbach hat sich bereit erklärt, seinen Platz in der BK zur Verfügung zu stellen und lediglich als Vertreter zu fungieren.

Abstimmung: 12 : 0 : 0

TOP 9 Ausstellung von Scheinen

Der Wunsch der Studenten, dass zu allen Lehrveranstaltungen Scheine ausgestellt werden sollten, wird ausführlich diskutiert. Wegen der personellen Engpässe im Institut ist dieser Vorschlag nicht zu realisieren. In ausreichend begründeten Fällen kann (wie bisher) eine Ausstellung von Scheinen erfolgen.

TOP 10 Verschiedenes

Am **11. Juni 2005** findet wieder eine „Lange Nacht der Wissenschaften“ statt. Der GD bittet um rege Beteiligung. Er bedankt sich bei Herrn Christmann für seine Bereitschaft, die Beiträge des Institutes auch in 2005 zu koordinieren.

„Tag der FU-Chemie“ in 2005

Die Neuberufenen des Institutes sollen sich an solchen Tagen vorstellen. Der GD schlägt vor, dass noch im WS ein solcher Tag mit vier Kurzvorträgen gefolgt von einem gemütlichen Beisammensein stattfinden wird. Der Termin wird noch abgestimmt.

Im Sommer soll dann die nächste Veranstaltung stattfinden, da inzwischen 8 Neuberufene ihre Arbeit im Institut aufgenommen haben.

Der Vorschlag wird einhellig begrüßt.

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am Mittwoch, den 09.02.2005 um 13.00 Uhr statt.

Gez. H.-U. Reißig
(Geschäftsführender Direktor)

gez. Marianne Barukcic
(Protokoll)